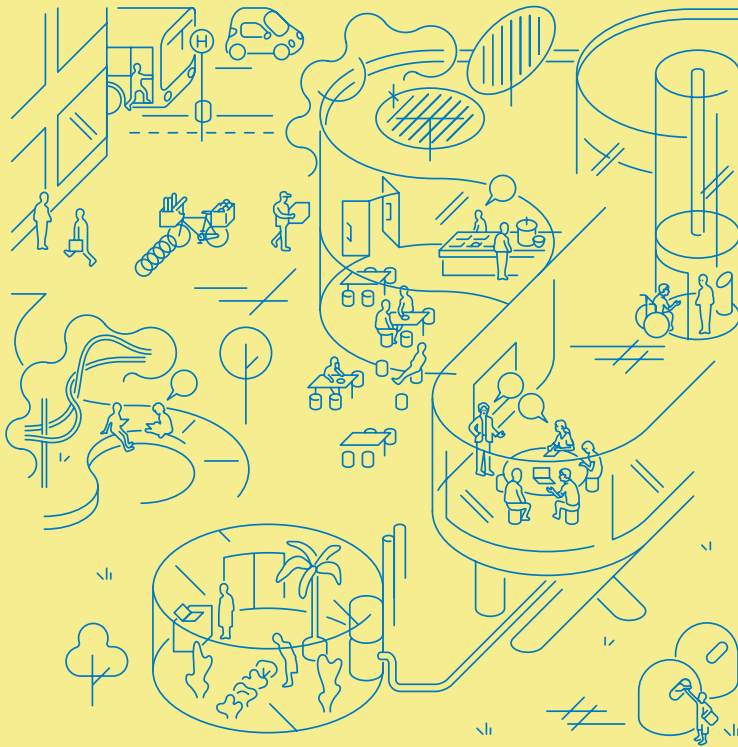


SDG 4: Chancen-
gerechte und
hochwertige Bildung

Nachhaltig- keit 360° – in der Hochschule



**Was eine Hochschule zu einem Lernort
für nachhaltige Entwicklung und zukunfts-
fähiges Handeln macht**

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist Querschnittsthema im Alltag

Tipps zur Umsetzung

- Verabschiedung eines Beschlusses zu BNE durch die zentralen Hochschulgremien, um BNE für die Profilbildung der Hochschule zu nutzen
- Erfassung bestehender BNE-Projekte
- Erarbeitung eines Entwicklungsplans für die BNE-Vorhaben
- Durchführung einer Vielfalt nachhaltigkeitsbezogener (Forschungs-)projekte, Konferenzen und Lehrveranstaltungen
- Einführung eines Studium Oecologicum, das alle Studierenden besuchen und sich anrechnen lassen können
- Selbstreflexion der BNE-Aktivitäten: Was funktioniert gut, was nicht? Was soll beibehalten, was anders gestaltet werden?

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist im Leitbild der Hochschule verankert.
- Nachhaltigkeitsthemen wie Klimawandel, nachhaltiger Konsum, Interkulturalität, Menschenrechte etc. werden als Querschnittsthemen in Forschung, Lehre und Transfer aufgegriffen.
- Alle Hochschulakteure, darunter Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Forschung, Lehre und Verwaltung sowie Kooperationspartnerinnen und -partner beteiligen sich an Planung und Umsetzung der BNE-Aktivitäten.
- etc.

BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Hochschule

Tipps zur Umsetzung

- Aufgreifen von Aspekten der nachhaltigen Bewirtschaftung der Hochschule in Seminaren verschiedener Fachgebiete
- Zusammenbringen von Studierenden, Mitarbeitenden und Hochschulleitung, um gemeinsam forschend den Hochschulalltag zu verändern und entwickeltes Wissen im Betrieb umzusetzen
- Beteiligung der kompletten Hochschulgemeinschaft bei der Entwicklung von Projekten zur Ressourcenschonung
- Einführung eines Nachhaltigkeits- oder Umweltmanagements, wie HS-DNK des Rates für Nachhaltige Entwicklung oder EMAS

Ein Lernort nachhaltiger Entwicklung berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien beim Betrieb/Campus-Management:

- Lebensmittel für die Mensa und Cafeteria werden aus der Region, möglichst fair gehandelt und in Bioqualität bezogen.
- Die Beschaffung von Büroausstattung und –materialien orientiert sich an Nachhaltigkeitsaspekten („reduce, reuse, recycle“); Neuananschaffungen werden möglichst über umweltfreundliche, zertifizierte Unternehmen bezogen.
- Studierende, Lehrende sowie Verwaltungsmitarbeitende gehen bewusst mit Energie und Ressourcen um.
- Umweltfreundliche Mobilitätswege wie Rad, Bus und Bahn, Fahrgemeinschaften etc. werden verstärkt genutzt.
- etc.

BNE ist Teil der Mitarbeiterführung und der Weiterbildungsmöglichkeiten des Hochschulpersonals und der Hochschulleitung

Tipps zur Umsetzung

- Zusammenstellung einer Liste möglicher Fortbildungsangebote und didaktischer Weiterbildungen zu BNE mit Unterstützung der Hochschulleitung
- Austausch von Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitenden – bspw. durch Aufgreifen von BNE in regelmäßigen Besprechungen
- Aufgreifen von BNE durch die hochschuldidaktischen Zentren
- Einführung eines BNE-Preises für gute Lehre

- Alle Mitarbeitenden – Hochschullehrende, Verwaltung und Hochschulleitung nehmen an Fortbildungen teil, die BNE-Aspekte thematisieren.
- BNE wird mit qualitativ hochwertiger Hochschuldidaktik verknüpft.
- Gute Lehre wird wertgeschätzt, honoriert und gefördert.
- Partizipationsmöglichkeiten zu BNE mit Beteiligung aller Statusgruppen werden etabliert.
- etc.

Die Hochschule kooperiert mit Partnern (vor Ort) zu BNE

Tipps zur Umsetzung

- Öffnung der Hochschule für innovative Kooperationen und begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Einbeziehung Praktizierender in Lehrveranstaltungen
- Vernetzung mit Mitstreitenden – auch bundesweit, um Synergien zu schaffen etwa durch Zusammenarbeit von Fachdidaktik und -wissenschaft, die gemeinsame Entwicklung von Forschungsvorhaben

- Die Hochschule arbeitet mit Partnerinnen und Partnern vor Ort zusammen wie der Gemeindeverwaltung, Schulen, Migranten- und Sportvereinen, Jugendzentrum, Seniorenheim, Nichtregierungsorganisationen etc.
- Die Hochschule pflegt Hochschulkooperationen zu BNE im In- und Ausland.
- etc.



Bildung 2030 – Das Globale Nachhaltigkeitsziel 4

Mit der Globalen Nachhaltigkeitsagenda – den 17 Sustainable Development Goals, SDGs – hat sich die Weltgemeinschaft unter anderem dazu verpflichtet, bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.

Bildungsbereich Hochschule

www.bne-portal.de/bildungsbereiche

www.bne-portal.de/nationaler-aktionsplan

Rubrik Lehrmaterialien des BNE-Portals

www.bne-portal.de/lehrmaterialien

Vernetzen zu BNE

www.bne-portal.de/akteure

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung bedeutet Menschenwürde und Chancengerechtigkeit für alle in einer intakten Umwelt zu verwirklichen. Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung zentral. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken.

Kontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Langwartweg 72, 53129 Bonn
T +49-228-688444 10, E bne@unesco.de

Redaktion

Bianca Bilgram und Julia Viehöfer (verantwortlich)

Gestaltung

Panatom Corporate Communication

Abbildungsverzeichnis

Illustration Lernorte © DUK/gestaltet von
Panatom Corporate Communication

SDG 4 Icon, CC-BY-SA 3.0, UN

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen WAP-DUK1518 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission